

JAHRBUCH

zum Pilgern in der Erziehungshilfe

DU FRAGST MICH: WAS SOLL ICH TUN?

ICH ANTWORTE: GEH EINFACH.





EIN JA!-BUCH EIN JAHR-BUCH

Ein Buch über das Pilgern in der Erziehungshilfe ... wer nun denkt, das habe gerade noch gefehlt, hat genau das richtige Buch in der Hand.

Es gibt endlose Veröffentlichungen und Selbsterfahrungsberichte zum Pilgern. Mit diesem Buch legen wir etwas dazu, das kurzweilig Eindrücke von unserem "Pilgerjahr 2023" im Caritas-Kinder- und Jugendheim Rheine gibt. Zugleich ist es ein Handbuch für alle, die sich dem Pilgern als Lebenshaltung in der Erziehungshilfe oder auch außerhalb davon annähern möchten.

Wir freuen uns über Menschen, die mit uns / diesem Buch auf ein JAHR schauen und vielleicht wie einige von uns zu ihrem persönlichen JA! zum Pilgern finden.

Arbeitsgruppe Pilgern23

0.0 kilometer

sind mein start sind mein ziel muss ich gehen kann ich noch gehen reichen mir (nicht?)

mein weg beginnt und endet in mi



WARM UP

Ein Pilgerjahr mit Kaltstart? Niemals!

Zuwegung, Ressourcen, Gepäck und Proviant wollen gut überlegt sein: Ein paar Köpfe dachten mit im Vorfeld und bei der Erstellung des Info-Flyers zum geplanten Pilgerjahr. Dieser lieferte bereits vor Start des Pilgerjahres erste wesentliche Informationen, und die tradierte Adventsfeier gab thematisch Aussicht auf die gemeinsamen Wege mit leichtem Gepäck.





Jugendichen und Erwachsenen gemeinsam unter-wegs auf vielfältigen, bunten Lebenswegen-

nordspanischen Jakobsweg und danach zu vielen Rigerprojekten unterschiedlichster Art.

uns in der Caritas-Kinderheim gGmbH zum tieferen, ganzheitlichen Verstehen des Pilgems. Pilgern beginnt in jeder und jedem ganz persönli venn man den Gedanken zulässt, mit sich selbst losgeht, vielleicht auch mit anderen ...

Kinderheim gGmbH richtet sich an alle – gern auc zur Aufnahme in die persönliche wie dienstliche Jahresplanung 2023 – und liefert kurze erste Info mationen zum Vorhaben, Mit dem Advents- und Neihnachtsprogramm 2022 gibt es bereits einer Auftakt zur weiteren Einstimmung – Informatione folgen zu gegebener Zeit oder auf Anfrage



Geh einfach los - arme - gehe - sehe. Sei achtsan

"Pilgem to go" lädt Dich ein. Dir mitten im Allta

etwas Gutes zu tun – indoor, outdoor – 10 Minute. vielleicht 30 oder 60 – wie es für Dich passt.

Geh einfach los – Vorschläge für den Start vor der Haustür, etwas Proviant und ein Weg-Impuls dazu werden ab Ende 2022 zur Verfügung gestellt – lass



In der Region 50 Kilometer rund um Rheine gibt es viele geschichtsträchtige Zuwegungen zum DU FRAGST MICH: WAS SOLL es viele geschic natrau inge zuwegungen zum und Teilstrecken des Jakobswegs – problemlos zu erreichen – zu Fuß – mit dem Fahrrad und

> Mache Dich / macht Euch einfach auf den Weg -nachmittags bis abends - an Wochenenden - als Ferienprojekt – Informationen über besondere Orte / Wegstrecken gibt es viele im Internet - au-Anfrage natürlich auch unter der Mail-Adresse

dem öffentlichen Nahverkehr – notfalls auch

Auszeit – ein paar Stunden – einen Tag – vielleich

auch 2-3? Allein oder mit einer Gruppe?



ICH SAGE: ... UND GANZ IN DER NÄHE.

Vorfeld-Arbeit

Entwicklung des Flyers / Informationen in allen vorhandenen Info-Kanälen der Einrichtung und bei verschiedenen Anlässen / Material-Beschaffung für Umsetzung der Pilgerjahr-Ideen.

NEUGIERDE WECKEN - VERBINDUNG HERSTELLEN MIT DEM THEMA UND UNTEREINANDER

Was kann etwa 600 Menschen in 25 Systemen in einer Einrichtung der Erziehungshilfe in einem Pilgerjahr verbinden? Uns kam unter anderem die Idee der "Pilgerjahr-Kiste".

Einer der ersten Pilgerwege ins Pilgerjahr ging für 25 Mitarbeitende aus 25 Teams ins Haupthaus, um die Pilgerjahr-Kisten abzuholen. In dieser Kiste war etwas "leichtes Gepäck" für die kommende Zeit zu finden. Gestöbert werden durfte sofort, gleichzeitig wurde im Begleitschreiben darum gebeten, die einzelnen Dinge erst nach Aufforderung zu nutzen.

Zutaten Pilgerjahr-Kiste:

- 1 nachhaltig bearbeitete Holzkiste aus dem Weinanbau (vor Ort oder im Internet erhältlich)
- Pappdeckel mit Pilgerjahr-Logo
- Umschlag mit Logistik-Hinweisen und Begleit-Text "Engel"
- 10 Pilgermuscheln (Spende eines freundlichen Marktstand-Betreibers)
- 1 Packung Zitronentee-Granulat
- 20 Teebeutel "Gelassenheit"
- 1 Packung Marshmallows
- 1 Packung Popcorn
- 10 nachhaltig in Deutschland produzierte Bögen Tonkarton (300g) in 10 verschieden Farben

Auch wurde angekündigt, dass Monat für Monat per E-Mail eine Info kommen würde, was genau mit dem Inhalt der Kiste getan werden soll.

SO VIEL SOLL VERRATEN SEIN:

DAS PILGERJAHR SOLL VON MÖGLICHST
VIELEN AUF DIE JE EIGENE WEISE MITGESTALTET SEIN. DAZU ERHALTET İHR MIT DER
PILGERJAHR-KISTE UND MONATLICHEN
IMPULSEN ETWAS MATERIAL. MIT DEM, WAS
İHR DARAUS MACHT, WERDEN WIR UNSERE
ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN UND MIT
VIELEN ANDEREN TEILEN.

BEDIENUNGSANLEITUNG UND ANHANG BITTE
IN DER KISTE BELASSEN, SO DASS DIESE INFOQUELLE AUCH SPÄTER IM JAHR NOCH ZUR
VERFÜGUNG STEHT.

BITTE FINDET EINEN PLATZ
FÜR DIE KISTE, WO SIE WÄHREND DES
PILGERJAHRS NICHT VERLOREN GEHT UND WO
IHR DER KISTE JEDEN MONAT ETWAS ENTNEHMEN
KÖNNT. WAS IHR MIT WELCHER IDEE DAZU ENTNEHMEN
KÖNNT, ERFAHRT IHR JEWEILS AM MONATSANFANG
PER E-MAIL.

DIESE KISTE UND EIN TEIL

DES INHALTS SIND EINE LEIHGABE!

WÄHREND UND BESONDERS AM ENDE IST

DAMIT ETWAS GEPLANT, DAS EUCH NOCH

MITGETEILT WIRD –

LASST EUCH ÜBERRASCHEN!

Und hier die für das Pilgerjahr Eingerichtete Mail-Adresse für Eure Fragen / Anregungen / Beiträge: Pilgern23@Caritas-Rheine.de





Ein Engel

Ein Engel, der dir richtig zuhört Der das verjagt, was dich nachts in deiner Ruh' stört Ein Engel, der dich mal im Arm hält Und der im Winter deine Heizung auf warm stellt

Ein Engel, der dir einen Brief schreibt Der mit dir wach bleibt, wenn die Angst dich umtreibt Und der sich für dich den Kopf zerbricht Du sagst: "diesen Engel gibt es nicht"

Ein Engel, der dir wieder Mut macht Und diesen Job immer wieder richtig gut macht Ein Engel, der dir einen ausgibt Und dich bei Sonnenschein energisch aus dem Haus schiebt



Ein Engel, der dir freundlich zuwinkt Mit dir Kaffee trinkt, dich zu deinem Glück zwingt Und der manchmal mit dir Klartext spricht Du sagst: "diesen Engel gibt es nicht"

Doch dieser Engel ist da
Um dich zu schützen und zu halten
Dieser Engel ist da
Jeden Tag in verschiedenen Gestalten
Er lässt dich nie im Regen stehen
Er lässt dich nie allein
Doch er ist leicht zu übersehen
Denn er kann überall sein

Daniel Dickopf, Wise Guys



Januar



WILLMOMMEN IM PILGERJAHR - JETZT GEHT'S LOO-OS!

Zum Start ins Pilgerjahr hat der Januar die Überschrift "Eingrooven". Weihnachten und Jahreswechsel liegen gerade hinter uns. Der Winter lädt noch nicht ganz so sehr zu dem ein, was man typischerweise mit Pilgern verbindet.

Umso schöner ist es, die Zeit bei einem gemütlichen Treffen im Januar dafür zu nutzen, Ideen zu spinnen und Pläne zu schmieden: Was möchtet Ihr Euch allein, zu zweit oder als Gruppe für das Pilgerjahr vornehmen?

Für dieses Treffen findet Ihr in der Pilgerjahr-Kiste Zutaten:

- Kräutertee "Gelassenheit" oder wer's lieber süßer mag:
- Zitronentee zur heißen oder kalten Zubereitung
- Marshmallows und Popcorn

Vielleicht googelt Ihr schon nach Startpunkten für Euren Pilgerweg in der Nähe / Ferne? Oder beginnt das Pilgerjahr in Euch selbst oder vor der eigenen Haustür?

Eine kleine Aufgabe: Mailt doch bitte jetzt im Januar Fotos von

- Euren Schuhen, mit denen Ihr gerade unterwegs seid, oder
- Schuhen, mit denen Ihr in diesem Jahr zu pilgern plant,
- Euren Treffen (ohne Personen oder nur mit Freigabe)

an die Pilgerjahr-Adresse. Vielen Dank!

Und schon bald startete eine Collage der eingegangenen Bilder im Foyer-Monitor im Haupthaus.



Die Pilgerjahr-Kiste lädt zum gemütlichen Abend ein ...



"Brücken-Schuhe": waren schon unterwegs auf dem Jakobsweg in Kretinga / Litauen und Santiago de Compostela / Spanien (2015 + 2017) ... und jetzt: PILGERN 23!



Der Heilpädagogische und Psychologische Dienst startet das Pilgerjahr mit Schuh-Initialen

JANUARIMPRESSIONEN

... und zum Planen mit den Fingern auf der Landkarte!



Das Team der ambulanten Familienarbeit beim ersten (?) gemeinsamen Pilgerschritt

JANUAR-









Ob auch diese Schuhe pilgern werden?

Team Tagesgruppe traut sich schon vor die Tür





... vom Stehen zum Gehen



Auch in Rollstühlen wird durchgestartet!





10 Monate - 10 Farben - 10 Geh-bote

Ein Jahr gemeinsamen Weges will gestaltet sein. Jede und jeder geht unterschiedlich. Nach dem Eingrooven im Januar wählten wir für die 10 Monate Februar bis November **10 Farben** als Gestaltungselement – passender Fotokarton war Inhalt jeder Pilgerjahr-Kiste:

Februar	schwarz	März	lila	
April	weiß	Mai	hellgrün	
		Juli	dunkelgrün	
August	rot	September	dunkelblau	
Oktober	braun	November	hellblau	

Auch 10 Geh-bote wurden Monat für Monat zu Begleitern:

1. Geh

Es gibt fürs Pilgern kein besseres Fortbewegungsmittel als das Gehen. Nur Gehen! Darum geht es.

2. Geh langsam

Setz dich nicht unter unnötigen sportlichen Leistungsdruck. Du kommst doch immer nur bei dir selber an.

3. Geh leicht

Reduziere dein Gepäck auf das Nötigste. Es ist ein gutes Gefühl, mit wenig auszukommen.

4. Geh einfach

Einfachheit begünstigt spirituelle Erfahrungen, ja, sie ist sogar die Voraussetzung dafür.

5. Geh alleine

Du kannst besser in dich gehen und offener auf andere zugehen.

6. Geh lange

Auf die Schnelle wirst du nichts kapieren. Du musst tage-, wochenlang unterwegs sein, bis du dem Pilgerweg allmählich auf die Spur kommst.

7. Geh achtsam

Wenn du bewusst gehst, Iernst du den Weg so anzunehmen, wie er ist. Dies zu begreifen, ist ein wichtiger Lernprozess und braucht seine Zeit.

8. Geh dankbar

Alles – auch das Mühsame – hat seinen tiefen Sinn. Vielleicht erkennst du diesen erst später.

9. Geh weiter

Auch wenn Krisen dich an deinem wunden Punkt treffen, geh weiter. Vertraue darauf: Es geht, wenn man geht.

10. Geh mit Gott

Es pilgert sich leichter, wenn du im Namen Gottes gehst. Wenn Gott für dich in weite Ferne gerückt ist, könnten dir die Geh-bote 1 bis 9 helfen, das Göttliche in dir wieder zu entdecken.

Quelle: Ein Zettel in der Kathedrale Le Puy-en-Velay https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/pilgern/pwiediegehbotedespilgerns100.html



WILLKOMMEN IM FEBRUAR

Nach dem "Eingrooven" ins Pilgerjahr **trägt der Februar die Farbe Schwarz** – wieder mit der passenden Zutat in der Pilgerjahr-Kiste: der schwarze Bogen Tonkarton.

Nach den bevorstehenden bunten Karnevalstagen stehen im Februar mindestens zwei besondere Tage an, zu denen Schwarz passt:

- Aschermittwoch mit der schwarzen Asche zum Beginn des (Pilger)Wegs durch die Fastenzeit
- der 24. Februar: An diesem Tag jährt sich traurigerweise der Beginn des Ukraine-Kriegs

Vielleicht habt Ihr in Eurem Dienstbereich noch ganz andere Verbindungen zu Schwarz.

Da kommt der schwarze Tonkarton ins Spiel. Macht damit auf Eurem Pilgerweg, was Ihr wollt – gestaltet ihn – zerschneidet ihn – lasst ihn, wie er ist ... aber möglichst so, dass der Tonkarton als Ganzes oder in seinen Einzelteilen am Monatsende wieder in der Pilgerjahr-Kiste ist – den Inhalt braucht Ihr dann zum Jahresende!

... und lasst alle anderen gerne wieder daran teilhaben – mit einem Foto per Mail-Anhang an die bekannte Mail-Adresse. Auch andere Bilder Eures Pilgerwegs sind natürlich willkommen. So ergänzen wir gemeinsam die Pilger-Collage. **Vielen Dank!**

Aus den 10 Geh-boten des Pilgerns - gefunden auf einem Zettel in der Kathedrale Le Puy-en-Velay:

1. Geh-bot: Geh

Es gibt fürs Pilgern kein besseres Fortbewegungsmittel als das Gehen. Nur Gehen! Darum geht es.

Einige Assoziationen aus den Gruppen und Teams zum Februar-Impuls

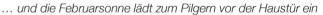


















... UND SCHON SIND WIR IM MÄRZ!

Die Fastenzeit hat begonnen ... auch unsere "Wege durch die Fastenzeit" mit der gemeinsamen Aktion am Aschermittwoch.

In der kirchlichen Tradition ist LILA / VIOLETT die Farbe der Fastenzeit – steht dort für In sich gehen - Umkehr - Buße

In der Pilgerjahr-Kiste findet Ihr violetten Tonkarton, mit dem Ihr im März auf Euren Pilgerwegen wieder machen könnt, was für Euch passend ist. Anschließend deponiert den bearbeiteten Tonkarton bitte wieder in Eurer Pilgerjahr-Kiste.

Frage des Monats: Wie "begeht" Ihr den März / die Fastenzeit / den lila Monat? Wohin führen Euch Eure Wege? Die länger werdenden Tage laden uns zunehmend ein zum einen oder anderen Pilgergang. Einen besonderen werden am 20. März die etwa 30 Teilnehmenden des "Anpilgerns" in Kooperation mit dem Bundesverband Caritas-Kinder- und Jugendhilfe e. V. (BVkE) erleben!

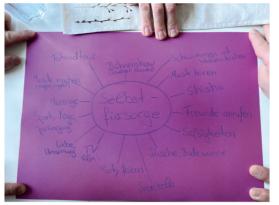
Allen einen guten Über-Gang vom Winter in den Frühling!

... und noch einen Tipp gibt das zweite Geh-bot:

2. Geh-bot: Geh langsam

Setz dich nicht unter unnötigen sportlichen Leistungsdruck. Du kommst doch immer nur bei dir selber an.

Kreatives aus Wohngruppen und Teams zum März-Impuls



















Impressionen vom "Anpilgern" in Kooperation mit dem Bundesverband Caritas-Kinder- und Jugendhilfe – im Übergang vom Winter in den Frühling Eröffnung der Jugendhilfe-Pilgersaison mit Gästen aus Bamberg, Köln und Goch ... und das zu Land und zu Wasser entlang und auf der Ems bei Rheine







lm März

überraschend

alles weiß -

perfekt zum

Schneepilgern!















Pilgern in Verbindung mit 24 Stunden Team-Zeit bei Regen und Sonne

IMPULS APRIL

... gerade noch beschäftigt(e) uns Lila auf unseren Pilgerwegen durch die Fastenzeit. Diese Zeit geht mit Karsamstag zu Ende. In den christlichen Kirchen steht in den sieben Wochen der folgenden Osterzeit Weiß im Vordergrund. Darum sind auch wir im April mit der Farbe Weiß unterwegs – den passenden Tonkarton findet Ihr in der Pilgerjahr-Kiste und könnt hoffentlich etwas Kreatives damit auf Eurem Weg durch's Pilgerjahr anfangen. Spätestens im November sollte auch der weiße Tonkarton - vielleicht in völlig veränderter Form? – wieder Platz in der Kiste finden.

Weiß ist die Farbe des ungebrochenen Lichtes, des Glaubens, des Vollkommenen, der Ewigkeit, Unschuld, Reinheit, Wahrheit und Eindeutigkeit.

Vieles davon suchen und finden Menschen auch auf Pilgerwegen. Frage des Monats April: Wo habt Ihr das schon mal gesucht oder sogar gefunden?

Bringt Eure Gedanken und (Pilgerweg-?) Bilder dazu gern mit dem weißen Tonkarton in

Verbindung. Oder Ihr schnappt Euch im Foyer einfach einen der kleinen Pilger-Bags, die ab April zum Pilgern-To-Go in der Umgebung des Haupthauses einladen.

Allen gute Wege durch den April - hoffentlich auch mit österlicher Leichtigkeit!

Die Pilger-Bags passen perfekt zum 3. Geh-bot des Pilgerns:

3. Geh-bot: Geh leicht

Reduziere dein Gepäck auf das Nötigste. Es ist ein gutes Gefühl, mit wenig auszukommen.



PILGER-BAG

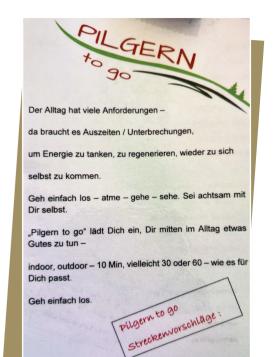
Pilger-Bags für das Pilgern-To-Go: Talentierte Menschen mit etwas Zeit können diese schnell selbst produzieren. Wir entschieden uns zur Bestellung von 50 Bags bei einem regionalen Anbieter und füllten die Pilger-Bags dann:

- laminierte Wegbeschreibung mit Impuls für Kurz-Pilgerwege ab/bis Eingang unseres Haupthauses
- 25 Bags mit Regenponchos / 25 ohne (jeweils mit Markierung außen am Bag)
- 1 Packung Taschentücher / 1 kleine Flasche Mineralwasser / 1 Müsli-Riegel
- in guter CK-Pilger-Tradition 1 Leckmuschel

Die Bags hingen im Foyer des Haupthauses zur spontanen Abholung bereit und konnten behalten oder zur Wiederbefüllung zurückgegeben werden. Nach fünf Monaten waren die 50 Bags Ende August vergriffen.







Mai



Mit Maigrün in der Natur und aus der Kiste geht es weiter im Pilgerjahr!

Vermutlich Osterferien und anderes haben im April zu weniger Bildmaterial-Einsendungen geführt ... oder war es die Frühjahrsmüdigkeit? ;-)

Selbstverständlich können wie bisher auch nachträglich noch Bilder oder andere Beiträge zu Euren Pilgererfahrungen an die bekannte Adresse pilgern23@caritas-rheine.de gemailt werden und ihren Weg auf den Foyer-Bildschirm oder zu anderen Zwecken finden.



Darum für Mai ganz einfach:

BUEN CAMINO!

4. Geh-bot: Geh einfach





GRÜN = GLÜCK

Alina und Nick nehmen mich mit auf einen Spaziergang ins Grüne. Aus dem Haus, direkt vor der Tür, erwartet sie nämlich täglich ein grünes Paradies. Sie leben in Elte ganz in der Nähe der Bockholter Emsfähre.

So möchten sie mir, Schritt für Schritt, ihr Zuhause zeigen. Alina stoppt mitten unter vielen hohen Bäumen. Sie bewundert, wie Lichtstrahlen durch das Blätterdach bis auf den Boden dringen und ein tolles Bild auf die Straße zaubern. Der Geruch, der Klang, das Farbenspiel und die Wärme auf der Haut begeistern mich. Mit einem Strahlen laufen wir weiter. Nun zeigen die Kinder mir ihren Chillbaum. Dort gehen sie hin, so sagen sie, wenn sie mal Ruhe brauchen. Die Kinder lieben es, die Natur zu entdecken. Sie saugen die Natur auf, so kommt es mir vor. Zack zack, sind beide auf den Baum geklettert und machen sich dort breit. Sie erzählen mir, dass sie auch oft in den Wald gehen, um Hütten zu bauen. Sie machen es sich dort gemütlich. Auch an Verpflegung durch einen Waldkräutersalat fehlt es nicht.

Danach springen beide ins kühle Nass, denn die Ems fließt in unmittelbarer Nähe. Nick trägt eine grüne Taucherbrille, was mich zum Schmunzeln bringt: Perfekt für die Monatsfarbe des Pilgerns. Wir schauen durch und bestaunen, wie die Brille die Landschaft verfärbt. Nick sagt frei heraus, dass Grün für ihn die Farbe des Glücks sei. Und wie man ja sieht, haben die davon hier eine Menge.

Ich erlebe zwei sehr fantasievolle und zufriedene Kinder, die die grüne Natur lieben, die Natur leben und Kraft daraus ziehen. Alina betont, dass nicht nur die Natur grün ist. Wenn man genau hinschaut und aufmerksam ist, findet man überall so viele verschiedene grüne Dinge, und es gibt so viele verschiedene Grüntöne.

Ich war dankbar für den bereichernden Ausflug. Es fühlte sich nach Ruhe und Entspannung an. Grün tut gut, Grün gleich Glück.



Juni







Viele von Euch haben sie beim Stöbern in der Pilgerjahr-Kiste sicherlich schon entdeckt – im Juni sollen sie mit Beginn der Sommerferien nun zum Einsatz kommen: die Pilgermuscheln!

Nehmt sie mit auf Eure Pilgerwege durch den Sommer und schickt gern Bilder an pilgern23@caritas-rheine.de, auf denen zu erkennen ist, an welche Orte Euch die Muscheln begleitet haben. Vielleicht habt Ihr auch Ideen zur besonderen Gestaltung der Muscheln? Eine traditionelle Idee findet Ihr in der Info im Anhang.

Die Farbe des Monats Juni ist GELB! Einfach in der Hoffnung, dass uns in diesem Monat mit den längsten Tageslichtzeiten viel Sonne oder zumindest sonnige Momente beschert werden. Diese dürft Ihr gern in Wort oder / und Bild auf dem gelben Tonkarton in der Kiste verewigen und per Foto an die oben genannte Mail-Adresse teilen.



Das 5. Geh-bot des Pilgerns:

5. Geh-bot: Geh alleine

Du kannst besser in dich gehen und offener auf andere zugehen.

Allen einen guten Ausgang des Frühlings und einen guten Start in Sommer und Ferien!



Das 6. Geh-bot des Pilgerns für diesen Monat geht mächtig zur Sache:

6. Geh-bot: Geh lange

Auf die Schnelle wirst du nichts kapieren. Du musst tage-, wochenlang unterwegs sein, bis du dem Pilgerweg allmählich auf die Spur kommst.

Klare Worte zur Halbzeit unseres Pilgerjahres – für so manche sicherlich eine Provokation mit viel Zündstoff: "Für langes Gehen habe ich weder Zeit noch Lust." / "Ich kapiere eine ganze Menge und MUSS gar nichts." könnten Reaktionen sein. Andere Reaktionen zeigen sich unter anderem in den tollen Bildern Eurer Pilgerwege, die einige von Euch schon über pilgern23@caritas-rheine.de geteilt haben (und viele es hoffentlich noch tun werden).

Einfach erstmal losgehen – sehen – staunen … zuletzt noch mit Maigrün. Jetzt im Juli zeigt sich die Natur vielfach schon **DUNKELGRÜN**.

Dunkelgrün

... hat den Ursprung der Blätter des über tausend Jahre alten Regenwaldes in Indonesien. ... erzählt uns der Hersteller des Tonpapiers in den Pilgerjahr-Kisten (siehe auch März-Impuls). Ein schöner Gedanke, den wir hier zum Beispiel ganz in der Nähe mit in den sommerlichen Teutoburger Wald nehmen können!

Beste Wünsche für Eure Pilgerwege durch den Juli!





Die stationäre Familienarbeit auf sommerlichen Pilgerwegen im Bagno



... besondere Begegnung mit dem WWW: WaldWurmWaldo

30



MITTEN IM SOMMER KOMMT DIESER PILGER-IMPULS

Die Sommerferien gehen langsam auf ihr Ende zu. Für viele im Caritas-Kinder- und Jugendheim beginnt ein neuer Weg-Abschnitt: Einschulung / Schulwechsel / Ausbildungsbeginn-, -fortsetzung oder -vorbereitung / Wechsel des Dienstbereichs oder -gebers – eine Herausforderung für alle Beteiligten! Auch für die Begleitenden und für alle, die im August mit weniger starken Veränderungen zu tun haben, kommt das 7. Geh-bot des Pilgerns sehr passend:

7. Geh-bot: Geh achtsam

Wenn du bewusst gehst, lernst du den Weg so anzunehmen, wie er ist. Dies zu begreifen ist ein wichtiger Lernprozess und braucht seine Zeit.

In der Pilgerjahr-Kiste findet ihr für August **roten Tonkarton** zum Gestalten und Teilen Eurer Pilger-Erfahrungen per Mail an pilgern23@caritas-rheine.de .







September



... und schon erreichen wir auf unserem Pilgerweg durch das Jahr mit dem ausklingenden Sommer langsam den kühleren Herbst. **Dunkelblau ist die begleitende Farbe in der Pilgerjahr-Kiste.**

Bereits jetzt erhaltet Ihr den Hinweis, dass die Kisten aus allen Bereichen zum Ende des Pilgerjahres wieder an einem Ort zusammengeführt werden sollen. Dazu dürft Ihr die Kisten gern gestalten / verändern / füllen / verpacken in einer Form, die Eurem Pilgerweg durch dieses Jahr entspricht.

Spätestens im November erhaltet Ihr mehr Informationen, wann Eure Kiste wo erwartet wird. Ihr dürft jetzt schon neugierig sein, was alles zusammenkommt! Vorüberlegt ist, dass Ihr im Dezember Gelegenheit haben werdet, eine Pilgerjahr-Ausstellung mit möglichst allen 25 Kisten in der Mehrzweckhalle zu besuchen.

Doch nun pilgern wir erst noch ein bisschen weiter – im September mit dem

8. der 10 Geh-bote des Pilgerns:

8. Geh-bot: Geh dankbar

Alles – auch das Mühsame – hat seinen tiefen Sinn. Vielleicht erkennst du diesen erst später.

Allen gute Septemberwege aus dem Sommer in den Herbst!



Oktober



Mit fast noch sommerlichen Temperaturen geht es in die Herbstferien. Nochmals eine Zeit, die auch zum Pilgern einlädt. 12 Mitarbeitende des Kinderheims führt ihr Pilgerweg auf den Jakobsweg nach Nordspanien / Foncebadón und von dort aus an verschiedene Orte.

Viele Mails mit Bild-Anhängen an die Pilgerjahr-Adresse zeigen, wie unser Pilgerjahr auch in den Wohngruppen und vor deren Haustüren gelebt wird. Die Pilgerjahr-Kiste hält für den Oktober braunen Fotokarton bereit. Ihr habt bestimmt eine Idee, diesen auf Eurem Pilgerweg zu verwandeln.

Verwandlung findet im Oktober auch in der Natur statt, schneller oder langsamer vom Grün über Bunt zum Braun.

Im 9. Geh-bot des Pilgerns heißt es:

9. Geh-bot: Geh weiter

Auch wenn Krisen dich an deinem wunden Punkt treffen, geh weiter. Vertraue darauf: Es geht, wenn man geht.

Mit Krisen haben wir in unseren Diensten immer wieder zu tun. Das Wort "Krise" wird auch als Wendepunkt oder Zeit der Entscheidung beschrieben. Da (ver)wandelt sich etwas.

Ob mit oder ohne Krise: Beste Wünsche für Eure Pilgerwege durch den Oktober!











November

Langsam geht das Pilgerjahr seinem Ende entgegen. Viele verschiedene Wege liegen hinter uns. Manche haben die Pilgerjahr-Kiste als begleitendes Medium genutzt, andere weniger oder bisher gar nicht.





Im Dezember sollen alle Kisten wieder an einem gemeinsamen Ort sein – Genaueres dazu findet Ihr im Anhang. Wer die Kiste regelmäßig genutzt hat, findet darin noch eine verbliebene Farbe, die Euch auf Euren Pilgerwegen durch den November begleiten kann: das kühle Hellblau. Nutzt den Fotokarton gern wie bisher kreativ – vielleicht einfach bei einer Kaffee-/Teerunde für Eure Stichworte zu Eurem aktuellen Weg durch den Herbst.

Und nun ran an den Anhang mit besten Wünschen für Eure Pilgerwege durch den hellblauen November und bis zum Ende des Jahres. Dies ist der letzte Impuls dieser Reihe. Vielen Dank für Euer Mitgehen!



Im verbliebenen 10. Geh-bot des Pilgerns heißt es:

10. Geh-bot: Geh mit Gott

Es pilgert sich leichter, wenn du im Namen Gottes gehst. Wenn Gott für dich in weite Ferne gerückt ist, könnten dir die Geh-bote 1 bis 9 helfen, das Göttliche in dir wieder zu entdecken.

INFOS ZUM RÜCKLAUF DER PILGERJAHR-KISTEN

Die Kisten und das abgegebene Material können und sollen - völlig individuell gestaltet - einen kleinen Einblick in die vielfältigen Wege der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen durch das Pilgerjahr geben – unabhängig davon, ob diese Erfahrungen nun im Gehen auf konkreten Pilgerwegen oder in ganz anderen Formaten gemacht wurden.

Konkrete Beispiele:

- Ihr heftet ein oder mehrere Fotos oder Symbole an / in die Kiste;
- Ihr gebt die Kiste ohne Inhalt ab, gestaltet aber vielleicht einen oder mehrere der Fotokartons, die in der Kiste zu finden waren:
- Ihr bearbeitet die Kiste mit Farbe(n) ...

Wenn Kiste/Material nicht selbsterklärend sind, wäre es schön, wenn Ihr einen Zettel (DIN A 4) mit ein paar Stichworten dazu – mindestens mit einem Dienstbereich oder Namen – mit abgebt.

Mindestens bis Weihnachten wird es eine Ausstellung der Kisten geben, damit Interessierte Gelegenheit haben, an Euren Pilgeriahr-Erfahrungen teilzuhaben.

Nach Ende des Pilgerjahres werdet Ihr gebeten, das von Euch gelieferte Material wieder abzuholen. Kisten, die in ihrem ursprünglichen Zustand bleiben oder problemlos wieder in diesen gebracht werden können, werden gesammelt und dienen zu einer nachhaltigen Raumgestaltung.

Viel Spaß beim kreativen Tun!



Dezember



Ein Jahr zuvor begann die Startphase des Pilgerjahres bei der Adventsfeier der Mitarbeitenden. Wir entschieden uns, nach einem Jahr nun ebenfalls bei der Adventsfeier die Schlussphase einzuläuten. "Ankommen" wurde im Kontext des Pilgerjahres zur Überschrift für den ganzen Dezember, auch sehr passend zur Botschaft der christlichen Advents- und Weihnachtszeit.

Weniger im angegebenen Zeitfenster und doch zahlreich fanden die Pilgerjahr-Kisten und weiteres Material den Weg zurück ins Haupthaus. Alles zusammen bildete 10 Tage lang einen stimmungsvollen Rahmen, in dem sowohl Adventsfeier als auch der Heiligabendgottesdienst mit jeweils über 100 Teilnehmenden stattfanden. Während der und zwischen den Feiern hatten alle Interessierten Gelegenheit, die äußerst vielfältigen "Früchte des Pilgerjahres" zu betrachten.









Ankommen – das sieht individuell sehr unterschiedlich aus: Vielen Pilgerberichten, wie auch den Erfahrungen im Pilgern mit jungen Menschen in der Erziehungshilfe ist das zu entnehmen.

Ebenfalls sichtbar wurde es mit den Ankomm-Stichworten der Mitarbeitenden, die zur Wandgestaltung in der Adventsfeier beitrugen.

 $_{4}$



VOM ANKOMMEN ... UND WEITERGEHEN

Seit 2009 sind wir vom Caritas-Kinder- und Jugendheim Rheine aus auf dem Jakobsweg unterwegs. 2013 pilgerten wir mit vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Bereiche der Einrichtung den gesamten Jakobsweg – aufgeteilt in viele Etappen – von Rheine bis Santiago de Compostela.

Grund genug, 10 Jahre nach diesem ersten großen Pilgerprojekt wieder ein Pilgerjahr auszurufen. Pilgern verhilft auch zu neuen Sichtweisen und innerem Wachstum. So war der Ansatz für das Pilgerjahr 2023 ein anderer als 2013. Das Stichwort "mein weg beginnt und endet in mir" aus dem Pilgerjahr-Flyer öffnete allen die Möglichkeit, das gemeinschaftliche Pilgerjahr in je eigener Weise zu begehen.

Auf unterschiedlichen innerlich und äußerlich zurückgelegten Wegen sind wir am Ende des Pilgerjahres angekommen. Dieses Pilgerjahr-Buch kann nur in ganz kleinem Rahmen etwas davon erzählen. Auf dass es zum JA!-Buch für alle bereits Überzeugten, wie für manche noch Zögernden werde ... und zum Dokument einer vielfältigen Erinnerung für alle Beteiligten.

Großer Dank allen, die daran mitwirkten!

Frank Heße

Sozialpädagoge/Coach/Gestaltberater Beauftragter für die Unterstützung der christlichen Unternehmenskultur in der Caritas-Kinderheim gGmbH Rheine

AG Pilgern23





Herausgegeben von: Caritas-Kinderheim gGmbH Caritas-Haus | Lingener Straße 11 | 48429 Rheine

Telefon: 05971 862-0 | Telefax: 05971 862-385

E-Mail: info@caritas-rheine.de www.caritas-kinderheim-rheine.de

(08/2024)

Redaktion: Frank Heße

Gestaltung: Verbandspolitik und Kommunikation, Birgit Groß-Onnebrink Druck: Lammert-Druck, Rudolf Lammert GmbH, Hörstel-Riesenbeck www.lammert.de

Fotos: Caritas Rheine, pixabay (S. 9, 24, 34, 43), istockphoto (S. 7, 28, 32, 44)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

